



IsraelForum e.V.

Der Vorsitzende

IsraelForum e.V. | Dorfstrasse 73A | 30916 Isernhagen

Herrn Bundespräsidenten

Frank-Walter Steinmeier

Bundespräsidialamt

Spreeweg 1

10557 Berlin

Dorfstrasse 73A

30916 Isernhagen – KB

Tel.: 05139/9849930

Fax: 05139/9849931

info@israelforum.de

www.israelforum.de

24. März 2026

OFFENER BRIEF

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

als Erster Vorsitzender des IsraelForum e.V. wende ich mich mit grossem Respekt, zugleich jedoch mit ebenso grosser Besorgnis über zentrale Aussagen Ihrer heutigen Rede an Sie.

Sie bezeichnen das militärische Vorgehen gegen den Iran als völkerrechtswidrig. Diese Einordnung greift aus unserer Sicht zu kurz und wird der tatsächlichen Lage weder politisch noch moralisch gerecht. Insbesondere vermissen wir eine differenzierte Betrachtung der Ursachen, die zu dieser Eskalation geführt haben.

Der Iran verfolgt seit Jahren unbeirrt ein Atomprogramm, dessen militärische Dimension international vielfach thematisiert wurde. Das Mass der Urananreicherung durch den Iran hat schon technisch nur ein Ziel: eine militärische Nutzung. Trotz diplomatischer Bemühungen und zahlreicher Abkommen ist es nicht gelungen, dieses Programm wirksam einzudämmen oder gar zu stoppen. Ebenso wenig wurden tragfähige Strategien aufgezeigt, wie dieser Entwicklung realistisch begegnet werden kann. Die letzten Tage haben gezeigt, dass der Iran mit seinen Waffen auch Deutschland als Verbündeter der USA und Israels erreichen kann. Ein Schutzbestreben des deutschen Volkes, dem Sie verpflichtet sind, vermag man Ihrer Rede nicht zu entnehmen. Vielmehr bleiben zentrale Frage unbeantwortet.

Bankverbindung

IBAN DE41 250 501 800 910 204 101 | BIC: SPKHDE2HXXX | Register-Nr. VR201291

Darüber hinaus lassen Ihre Ausführungen wesentliche Aspekte des aktuellen Konflikts unberücksichtigt. Das iranische Regime geht mit äusserster Härte gegen die eigene Bevölkerung vor, setzt militärische Mittel gegen zivile Ziele ein und missachtet grundlegende Prinzipien des humanitären Völkerrechts. Diese Realität findet in Ihrer Bewertung keine Berücksichtigung.

Ein Regime, das systematisch internationale Normen verletzt und seine eigene Bevölkerung unterdrückt, stellt die internationale Gemeinschaft vor eine fundamentale Herausforderung. Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass allein auf Dialog, Beschwichtigung und vertragliche Vereinbarungen zu setzen, nicht ausreicht, um eine solche Bedrohung wirksam einzudämmen.

Gerade vor diesem Hintergrund erwarten wir von der politischen Führung unseres Landes eine klarere, umfassendere und ausgewogenere Einordnung der Lage. Kritik an einzelnen Massnahmen ist legitim und notwendig – sie sollte jedoch nicht losgelöst von den Ursachen und dem Verhalten aller beteiligten Akteure erfolgen.

Abschliessend möchten wir betonen, dass die Sicherheit Israels gerade für Deutschland ein besonderes Anliegen sein sollte. Aus der historischen und moralischen Verantwortung unseres Landes erwächst eine Verpflichtung, die nicht relativiert werden darf. Umso mehr bedauern wir, dass Ihre heutigen Ausführungen diesem Anspruch aus unserer Sicht nicht gerecht werden.

Wir möchten Sie daher nachdrücklich bitten, Ihre Positionierung zu überdenken und künftig stärker die sicherheitspolitischen Realitäten, Deutschlands Verantwortung gegenüber Israel sowie die Rolle des iranischen Regimes in Ihre Bewertungen einzubeziehen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

1. Vorsitzender